

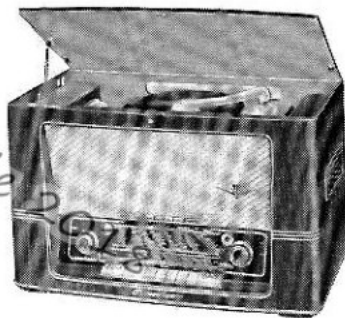
NORDMENDE

NORDEUTSCHE MENDE-RUNDFUNK GMBH · BREMEN · HEMELINGEN

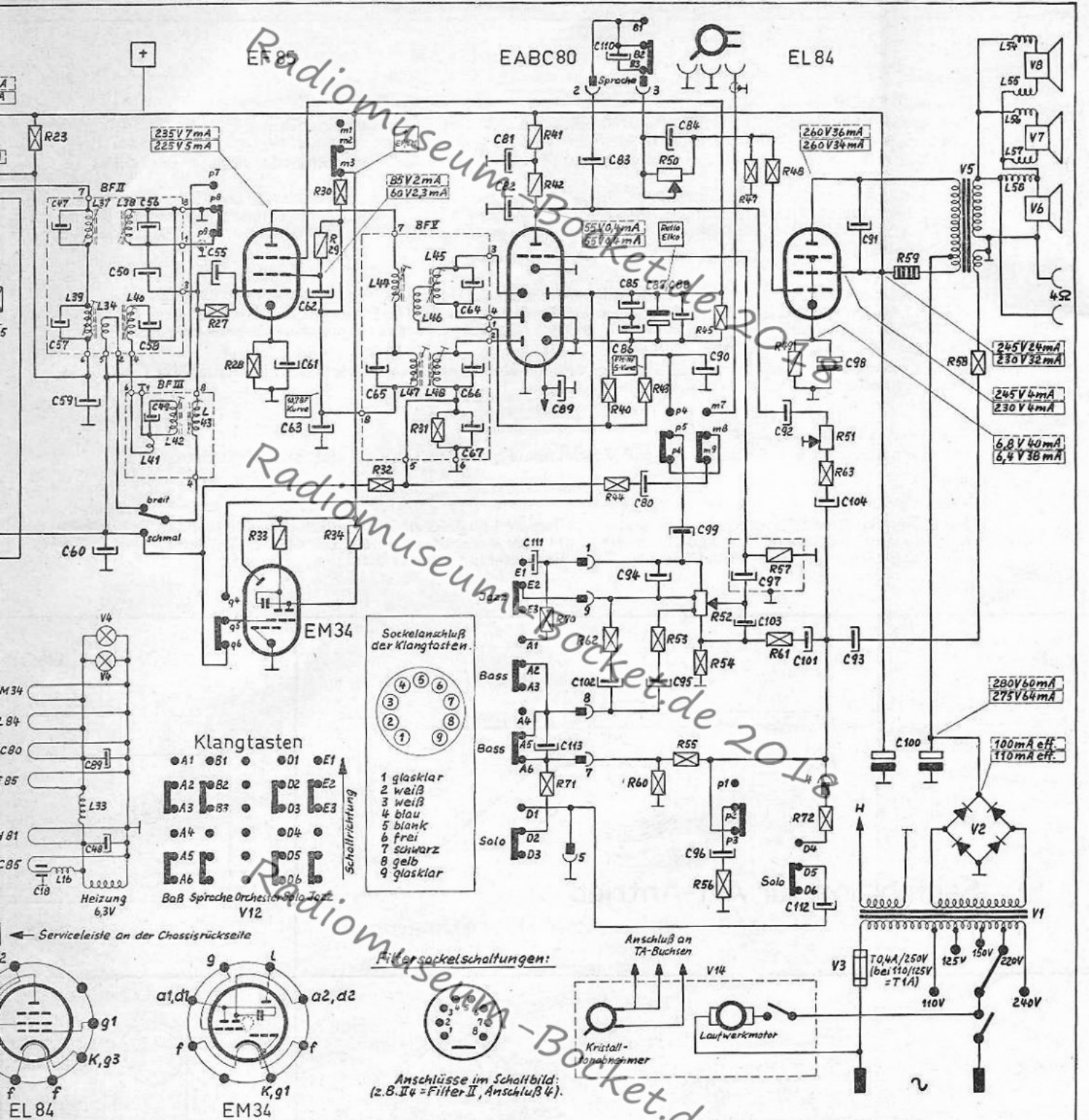
8/11-Kreis-AM/FM-Super

Phono-Super 56 3D

mit Chassis „Fidelio 56“ und 3-Touren-Phono-Chassis



Nr.	Bezeichnung	Lager-Nr.	Preis	Bemerkung
	Aus dem Rundfunkgerät entfallen die Positionen: 1 / 2 / 3 / 5 / 7 / 14 / 17 / 18 und 20			
	Dafür kommen hinzu:			
1	Gehäuse	508 MG 1	155,—	
2	Zierleiste	MF 5154	1,35	
3	Abdeckung für Bereichsdrucktasten	MF 5135	1,10	
4	Rückwand kompl.	508 MG 3	4,—	
5	Bespannung 580×240	508 3	4,10	
6	Namenszug Phono-Super	MF 886	—,75	
7	Schallwand kompl. ohne Lautsprecher	508 MG 2	8,60	
8	Konzertlautsprecher	MF 5223	18,—	
9	3-Touren-Phono-Chassis	MF 718		
10	Plattenwischer	MF 742	1,90	
11	Behälter für Plattenwischer	MF 743	1,20	



26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
F 1000pF T 1500V	1000pF T 125V	5000pF T 125V	50pF T 125V	3-30pF MF 775	3-30pF MF 926	AMDmt MF 3031	350pF T 125V	210pF T 125V	50pF T 125V	1000pF T 300V	100pF T 125V	40pF T 325V	3-30pF HFT 76	
Z 30Ω 0,25W	100kΩ 0,25W	140kΩ 0,25W	70kΩ 0,5W	1kΩ 0,25W	200kΩ 0,25W	500kΩ 0,25W	1MΩ 0,5W	1MΩ 0,5W					120Ω 0,33W	
H 2,5μH	200μH	540μH	3,5μH	10μH			40kΩ	4kΩ	35kΩ	35kΩ	47kΩ	22kΩ	15kΩ	15kΩ
66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
F 350pF T 125V	200pF T 125V			500kΩ 0,25W	75Ω 0,25W	200Ω 0,25W								100pF P 500V
106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
				250pF P 500V	160pF T 125V	0,25μF P 125V	0,25μF P 125V							

bei AM: bei FM: gemessen mit Instrument 1000 Ω/V im Meßbereich 600V.
 Kathodenspannung der EL84 gemessen im Meßbereich 12V.

NORDMENDE

8/11 Kreis-Super

Phono Super 56

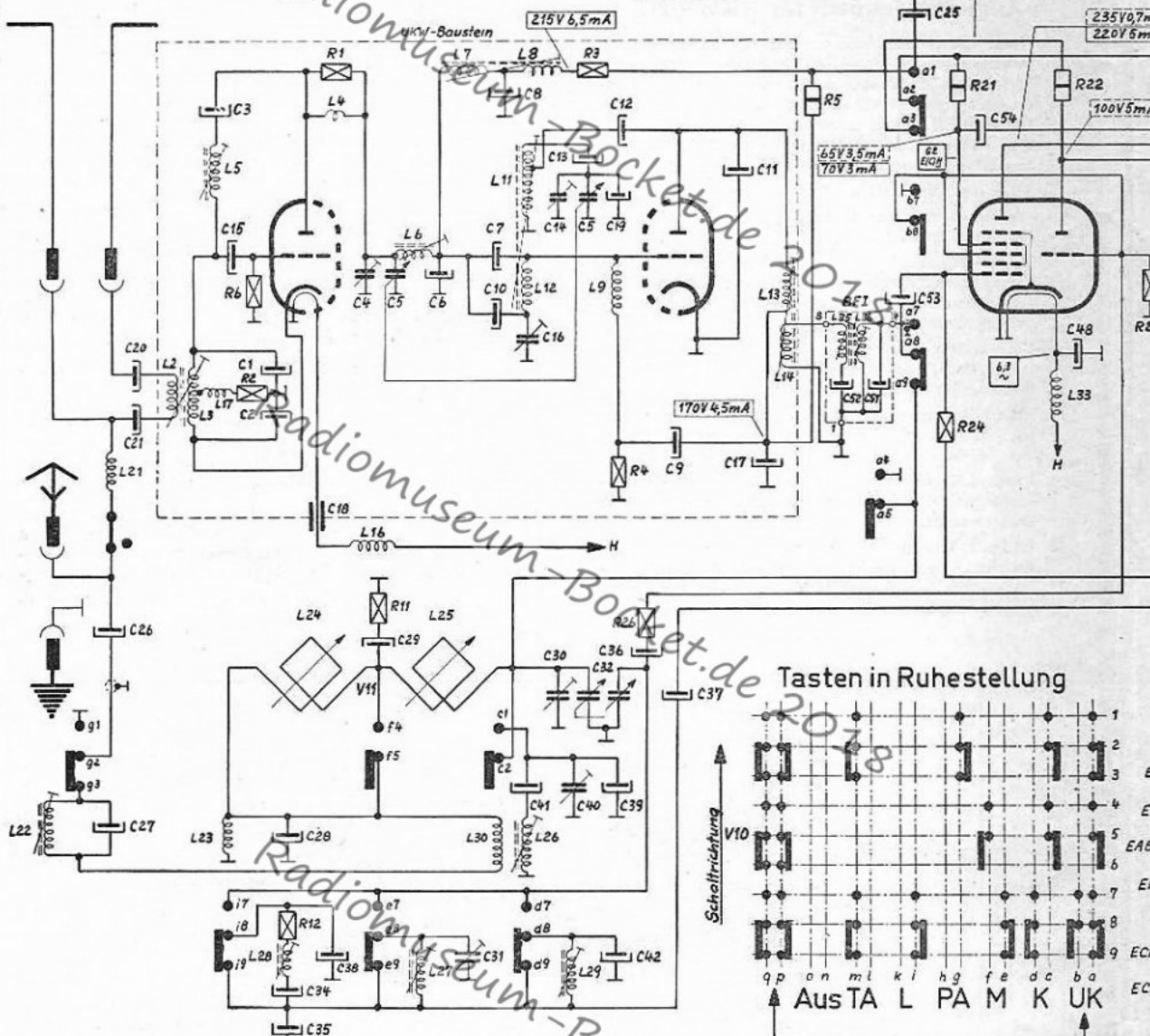
3D

Konstruktionsänderungen vorbehalten!

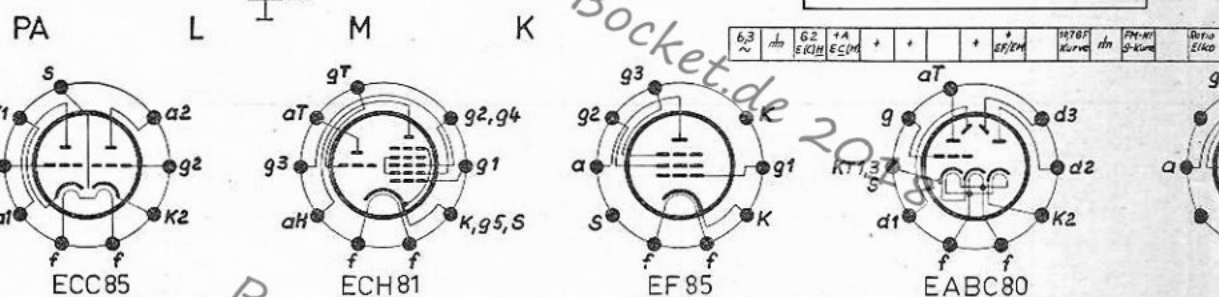
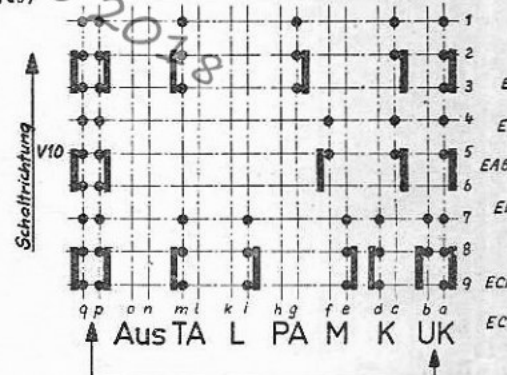
ECC 85

ECC 85

ECH 81



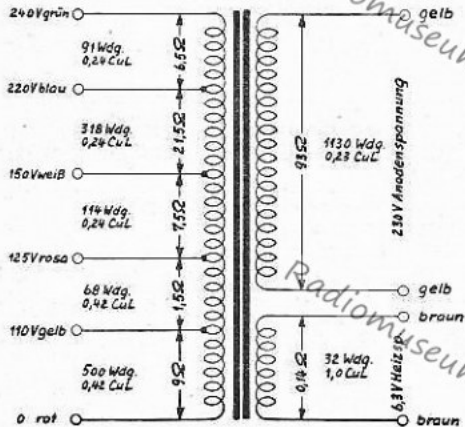
Tasten in Ruhelage



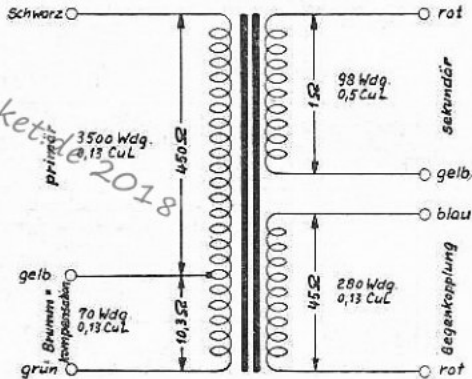
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
C	7pF K500V	20pF K500V	500pF K500V	0.8-6µF MF 6131	FM-Drmk MF 5025	20pF K500V	20pF K500V	100pF K500V	55pF K500V	10pF K500V	7pF K500V	10pF K500V	30pF K500V	0.5-5µF MF 5151	50pF K500V	1µ-10µF MF 624	400pF K500V	1000pF D500V	30pF K500V	30pF K500V	20pF K500V	1k52 1W	1k52 0.25W	1k52 0.25W	50k52 1.25W	50k52 1.25W
R	120Ω 0.33W	200Ω 0.33W	1k-52 0.33W	1M52 1W	10k52 1W	1M52 0.33W	1M52 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	500Ω 0.25W	120Ω 0.33W	
L	2.5Wdg	7.5Wdg	1Wdg	20Wdg	6.75Wdg	26Wdg	130Wdg	30Wdg	4.5Wdg	17Wdg	40Wdg	2Wdg	40Wdg	32Wdg	32Wdg	115µH	1mH	1.86mH	84µH							
V	Trafo MF 511	6leuch MF 5100	Sichers 0.4A/250	Lampe MF 150	Aus-Ta MF 5125	Lautstr MF 5223	Heuchtr MF 5226	Heuchtr MF 5229	Heuchtr MF 5210	Heuchtr MF 5212	Heuchtr MF 5212	Phono MF 710														
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65		
C	350pF T125V	50pF T125V				10pF T125V	500pF K500V	350pF T125V	350pF T125V	10pF T125V	20pF T125V	10pF T125V	10pF T125V	500pF K500V	40pF T125V	20pF T125V	350pF T125V	500pF T500V	0.05µF P125V	0.025µF P125V	5000pF K500V	2000pF T500V	10pF T125V	350pF T125V		
R	200k52 0.5W	200k52 0.5W	50k52 0.25W	100k52 0.25W	30k52 0.25W	800k52 0.25W	170k52 0.25W	10k52 MF 5042	1M52 MF 5041	10k52 MF 5023	10k52 MF 5023	100k52 0.25W	2k52 0.25W	2k52 0.25W	200k52 0.25W	10M52 0.25W	2k52 4W	1.5k52 0.25W	75k52 0.25W	1k52 0.25W	60k52 0.25W	1k52 0.25W	1k52 0.25W	1k52 0.25W		
L	1½Wdg	157Wdg	457Wdg	60Wdg	44Wdg	457Wdg	457Wdg																			
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105		
C	0.1µF P500V	100pF P500V	0.01µF P500V	100pF T125V	250pF T125V	4µF MF 181	5000pF K500V	5000pF K500V	500pF T125V	2000pF P500V	0.01µF P125V	0.1µF P125V	20pF T125V	0.01µF P125V	0.1µF P125V	0.01µF P125V	100pF MF 301	100pF MF 301	0.025µF P125V	100pF P125V	0.1µF P125V	5000pF P125V	50pF T125V	0.025µF P125V		

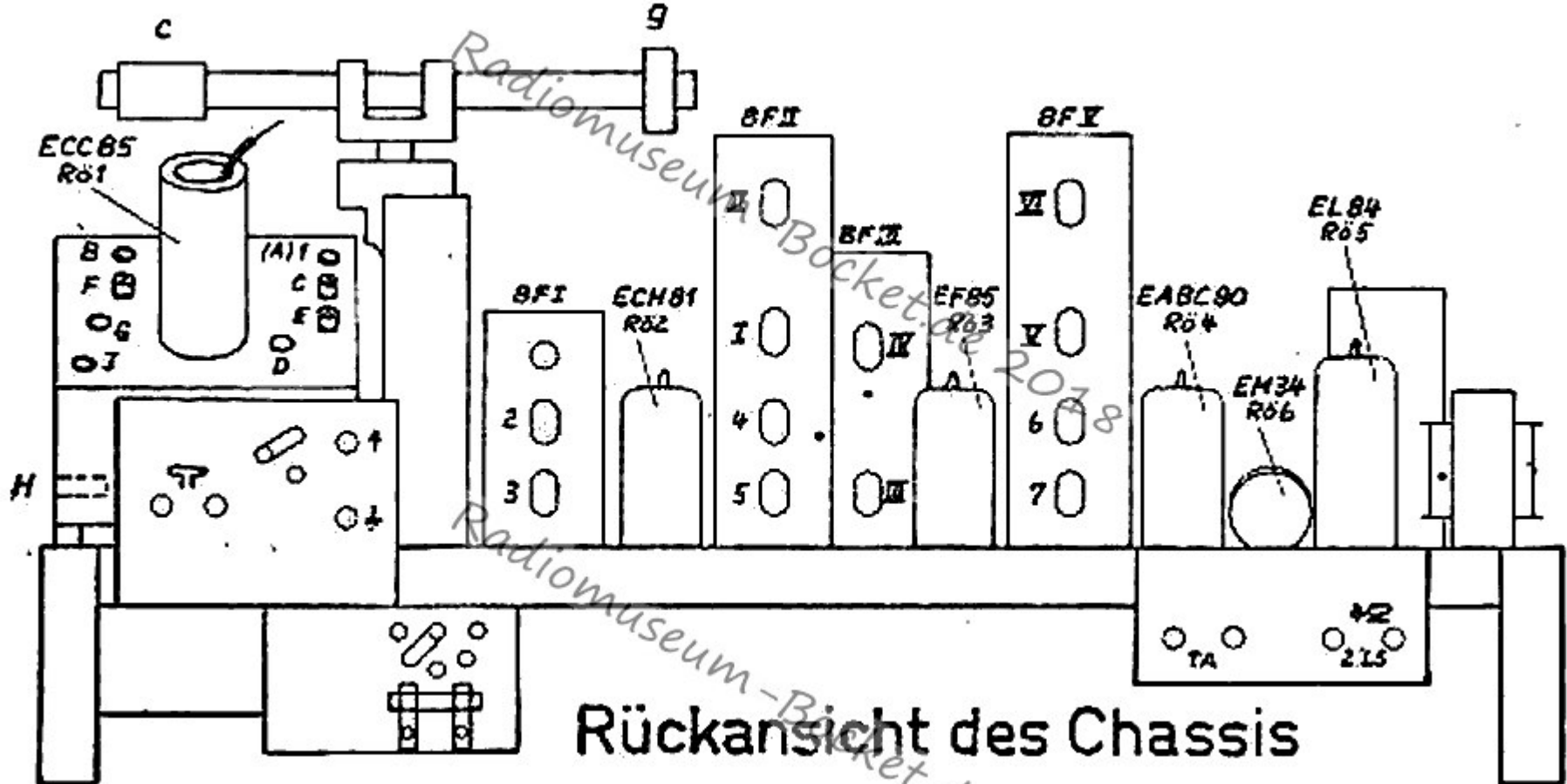
Bei Kondensatoren: T = Trolitul bzw. Styroflex, K = Keramik, P = Papier. Spannungen und Ströme:

Netztrafo MF 5111



Ausgangstrafo MF 5125





Rückansicht des Chassis

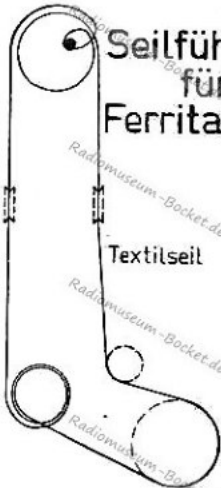
Seilführung für Ferritantenne

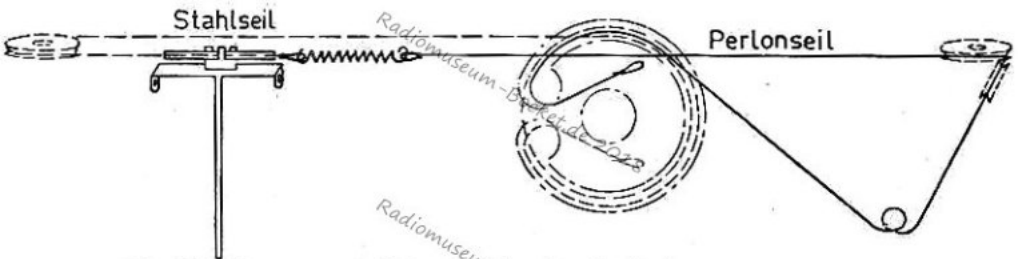
Radiomuseum-Bocket.de 2018

Textilseil

Radiomuseum-Bocket.de 2018

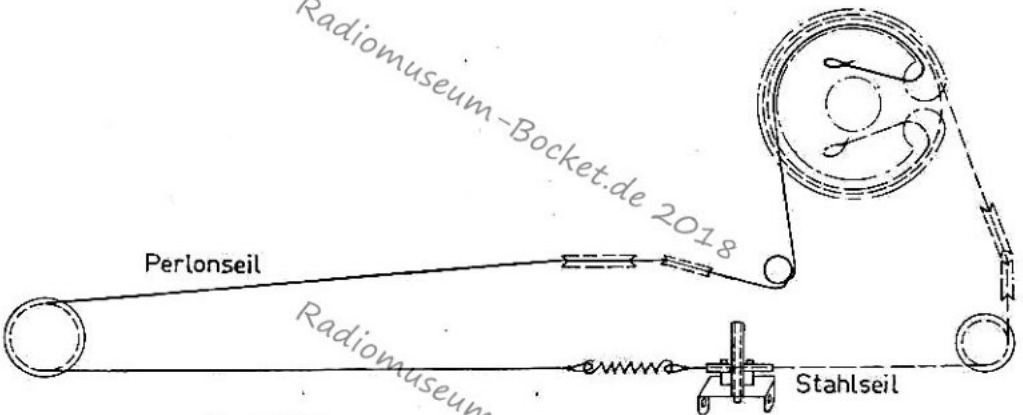
Radiomuseum-Bocket.de





Seilführung für AM-Antrieb

Radiomuseum-Bocket.de 2018



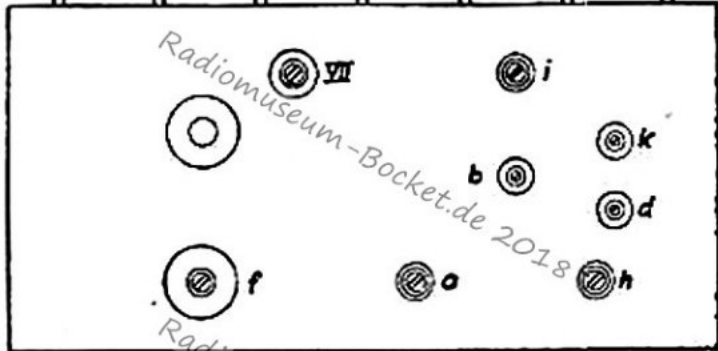
Perlenseil

Stahlseil

Seilführung für FM-Antrieb

Radiomuseum-Bocket.de

Drucktastensatz



Ansicht von unten

Abgleichvorschrift für UKW—HF

1. Meßsender an den Antenneneingang anschließen und Oszillatorbereich einstellen. Drehkondensator eingedreht, 86,7 MHz Punkt D auf Maximum. Drehkondensator herausgedreht, 100,5 MHz Punkt C auf Maximum. Der Abgleich muß so lange wiederholt werden, bis die Endstellung des Drehkondensators mit der jeweils angegebenen Frequenz übereinstimmt.

2. Zwischenkreisabgleich:

88 MHz Punkt G } auf Maximum.
98 MHz Punkt F }

Das HF-Teil jeweils mittels Drehkondensators auf die vorgenannten Frequenzen abstimmen. Der Abgleich muß mehrmals wiederholt werden, bis das jeweilige Maximum erreicht wird.

3. Vorkreisabgleich:

95 MHz Punkt J auf maximale Verstärkung und minimales Rauschen einstellen.

4. **Kontrolle der Schwingspannung** über den ganzen Bereich. Die Schwingspannung soll zwischen 2,5 und 5,0 Volt liegen.

5. **Punkt H** dient zur Einstellung der Neutralisation mittels Blindrohrs. Die eingestellte Kernstellung darf nicht verändert werden.

6. **An Punkt E** wird die Neutralisation des Oszillators eingestellt. Diese Einstellung ist maßgebend für die Oszillator-Störstrahlung, deshalb darf der Trimmer E nicht verdreht werden.

Abgleichvorschrift für UKW—ZF

(10,7 MHz)

1. In Oszillatorseite (rechte Seite, siehe Bild) der Abschirmhaube von R01 isolierten Metallkörper (z. B. Schalt draht, Blechstreifen) einführen, dessen herausstehendes Ende kontaktblank ist und daran Meßsenderkabel gegen UKW-Bausteinmasse anschließen.

An die Buchsen für 2. Lautsprecher (niederohmig 4 Ohm) Outputmeter über Zwischentrafo 4 Ohm / 7 Kiloohm anschließen.

2. Kreis 7 und 3 verstimmen.
3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.
Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 4, 5, 1, 2, 6, 3, 7.
4. Kreis 7 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiidetektors $\cong 2$ V bleibt. Meßbar mit hochohmig. Gleichspannungsvoltmeter $\cong 100$ Kiloohm an der Serviceleiste: Ratio-Elko.
5. Meßsenderkabel in eine UKW-Antennenbuchse gegen UKW-Bausteinmasse mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) anschließen. Punkt B auf Minimum abgleichen.

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M“ drücken

Drehkondensator bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Durch Herausziehen des linken vorderen Knopfes Bandbreite auf „Schmal“ stellen. Der Lautstärkeregler wird bis zum Anschlag aufgedreht, die Tonblende steht auf „Hell“. Der Meßsender wird über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an das Steuergitter der ECH 81 angeschlossen.

Das Outputmeter wird an die Primäranschlüsse des Ausgangstransformators angeschlossen. Die ZF-Kreise II, IV und V werden verstimmt. Danach werden die ZF-Kreise I, III und VI auf Maximum abgeglichen. Zuletzt werden die Kreise II, IV und V abgeglichen. Künstliche Antenne an Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis VII auf Minimum abgleichen.

Mittelwelle

Drehkondensator bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hereindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortrimmer a und Vorkreisspule c auf Ferritstab auf Maximum abgleichen. Bei Eichmarke (1480 kHz) Oszillatortrimmer b und Vorkreistrimmer d abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.

Taste für Peilantenne drücken

Die Antennenbuchse wird dadurch an Masse gelegt, der Meßton muß verschwinden. Richtwirkung der Peilantenne bei einfallenden Rundfunksendern kontrollieren.

Langwelle

Taste „L“ drücken

Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatortrimmer f und Vorkreisspule g auf Ferritstab auf Maximum abgleichen.

Kurzwelle

Taste „K“ drücken

Bei Eichmarke 6,1 MHz Oszillatortrimmer h und Vorkreisspule i abgleichen. Die Oszillatorfrequenz liegt unter der Empfangsfrequenz, der Spiegel von 6,1 MHz erscheint auf dem Meßsender also bei 5,16 MHz. Bei 9,7 MHz Vorkreistrimmer k abgleichen. Abgleich wiederholen, bis keine Verbesserung erreicht wird.